

Aushang gem. § 23 PBVG-GO

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Die Forderungen für die am 6. Mai beginnenden KV-Verhandlungen 2020 an den Vorstand der Österreichischen Post AG lauten:



Gehaltsrechtliche Forderungen:

- Eine deutliche Erhöhung über der Inflationsrate aller KV- und IST- Gehälter und Löhne, der Lehrlingsentschädigung, der dynamisierten Nebengebühren und Zulagen für alle Bediensteten der Österreichischen Post AG und aller Tochterunternehmen.
- Für die Berechnung der Inflation wird als Basis der Durchschnitt der publizierten letzten 12 Monate (April 2019 bis März 2020) herangezogen. Weiters ist die gute wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens Post AG im Jahr 2019 zu berücksichtigen.
- Der Gehaltsabschluss soll für 12 Monate und so rechtzeitig erfolgen, dass eine Auszahlung der erhöhten Gehälter mit 1. Juli 2020 gesichert ist.

Rahmenrechtliche Forderungen für KV-Neu MitarbeiterInnen:

Verbesserungen im Rahmenrecht (Aufnahme des Kinderförderprogramms in den KV, Paketstückgeld, Schichtdienstzulage, Videocodierzulage, Nachtdienstgeld, Zulage für erschwerten Dienst in den VZ Brief und Paket)

Erhöhter Urlaubsanspruch für begünstigt Behinderte KV-Neu-MA
Wahlmöglichkeit über die Art der Überstundenabgeltung (Geld oder Freizeit)

Weitere Forderungen:

- Anerkennung der bezahlten Pause als Dienstzeit
- Erhöhung des Nachtdienstgeldes für alle Mitarbeitergruppen
- Erhöhung des Lenkertaggeldes
- Mehrleistungszuschlag für DO-Angestellte
- Vertragsanpassungen für MitarbeiterInnen in der Vorsortierung
- Ernennungen von allen Beamten mit den Voraussetzungen lt. BDG 1979
- Einrichtung von Arbeitsgruppen zu den Themen: „Zukünftige Arbeitszeiten im Zeichen der Digitalisierung“ und „Altersgerechte Arbeitsplätze“

Das Verhandlungsteam

Helmut Köstinger
Richard Köhler

Martin Palensky
Andreas Schieder

Manfred Wiedner
Romanus Fennes